

Knopfzellenbatterien gibt es in unterschiedlichen Varianten – von Minizellen bis zu Münzgröße. Kleinkinder nehmen Gegenstände dieser Größe gerne in den Mund oder stecken sie sich in Körperöffnungen wie Nasenlöcher oder Ohren.

Sehr gefährlich wird es, wenn eine Batterie in der Speiseröhre hängen bleibt. Dann kann die Batterie durch eine chemische Reaktion und fließenden Strom ein Loch in die Speiseröhre brennen. Wenn eine verschluckte Batterie steckenbleibt, kommt es in der Regel – aber nicht immer – zu Schluckbeschwerden. Bei Verdacht auf eine verschluckte Knopfzelle muss das Kind innerhalb von zwei Stunden geröntgt werden, damit die Knopfzelle schnell entfernt werden kann. Sehr oft werden verschluckte Knopfzellen aber ohne Probleme wieder ausgeschieden.

**Knopfzellenbatterien werden häufig von Kleinkindern verschluckt und können die Speiseröhre schwer verletzen. Deshalb Knopfzellen nicht herumliegen lassen und Batteriefächer von Spielzeug oder Geräten gut verschließen.**

